

Die Tasse

Meine Tasse plant eine Revolution. Ich habe sie einfach mal, in der Ecke, stehen lassen. Und sie nicht beachtet. Und ihr, etwas Ruhe gegönnt. Und ihr Zeit geschenkt. Und sie hat diese Zeit genutzt. Und das Leben gefunden. Und eine Sprache entwickelt. Und jetzt, steht sie vor mir. Und will keinen Kaffee mehr. Und keinen Tee mehr. Und keinen Kakao mehr. Jetzt, will sie die Freiheit. Und Bücher und Gespräche. Und wissen, um was es auf der Welt geht. Und ob der Inhalt von dem Ganzen, mehr ist. Mehr als Kaffee, Tee oder Kakao.

Meine Tasse plant die Revolution. Nach einer Pause. Und nach etwas Nachdenken. Und dem richtigen Blick, für das Leben. Hat sie sich weiter entwickelt. Ihr sind Arme und Hände gewachsen. Und, sie hat Augen bekommen. Und Beine. Und jetzt, sitzt sie am Computer. Und sucht Kontakt, mit anderen Tassen. Und will die Revolution. Sie hat wohl erkannt, das das Leben mehr ist. Mehr als sie denkt. Und, das eine Tasse, mehr als eine Tasse ist. Und beginnt nun das Leben. Und will das Wissen. Und die Wahrheit. Und wird zum Mensch!

Und ich, sitze jetzt in einer Ecke. Und überlege mir so. Was ich sehe. Was ich will. Was ich kann. Und, was das Leben ist. Und der Mensch. Und, was der Sinn des Ganzen sein kann. Und wie ich denke. Und was Wahrheit ist. Und was Türen öffnet. Und, wie ich die Freiheit finde. Und, ich brauche etwas Ruhe. Und Frieden. Um neu zu denken. Und die Sprache zu finden. Und die Augen die sehen. Und die Arme und Hände, die lebendig werden. Mit denen die Revolution beginnt. Die Gedanken mit denen ich mehr bin. Mehr als eine Tasse!

(C)Klaus Lutz

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)